



Muhrer Ing., Josef

Jagd, Land- und Forstwirtschaft seit dem 16. Jahrhundert

Kurzbeschreibung

Josef Muhrer beschreibt in seiner Abschlussarbeit umfassen die Entwicklungen von Jagd, Land- und Forstwirtschaft seit dem 16. Jahrhundert und zeigt dem Leser, dass Konflikte zwischen der Jagd und den berechtigten Interessen der Landnutzer eher selten zugunsten der Jagd ausgegangen sind. Alle Beteiligten sollten wissen, dass sich unser Wild von den land- und forstwirtschaftlichen Flächen ernährt und nicht jeder verbissene Baum auch einen forstwirtschaftlichen Schaden darstellen muss. Josef Muhrer fordert daher mehr Miteinander statt Gegeneinander, mehr gegenseitiges Verständnis für die Interessen der verschiedenen Parteien. Vor allem aber auch mehr Verständnis für die Lebensraumsansprüche unseres Wildes. Die Überhege mit „Wintermastanstalten“ ist seiner Meinung nach dabei ebenso zu hinterfragen wie die verschuldensunabhängige Haftung des Jägers für Wildschäden.